

Homezone
Projekte

Inklusion
Integration

Musikschule
Hoffnungsland

HoffnungsHaus

Arbeitsbereiche der Aktion Hoffnungsland

Geleitet vom christlichen Menschenbild treten wir dafür ein, dass **Kinder und Jugendliche** Wertschätzung erfahren, ihre Begabungen entdecken und entfalten können und insbesondere auch sozial Schwächere umfassende Bildungschancen erhalten.

Mit der **Musikschule** möchten wir Menschen persönlich begleiten, sie musisch befähigen und fördern. Damit stärken wir u.a. auch Gemeinden und Gemeinschaften.

Wir unterstützen Familien mit Migrationshintergrund durch verschiedene Angebote der **Integration und Teilhabe**. Wir begleiten und fördern **Menschen mit Behinderungen**, Einschränkungen und besonderen Belastungen sowie deren Angehörige.

Wir begegnen durch das HoffnungsHaus **Menschen in der Prostitution** und begleiten sie um gemeinsam Wege in ein würdevolles, freies und selbstbestimmtes Leben zu finden.

All dies tun wir im Auftrag der Nächstenliebe, die jedem Menschen gilt, getragen von dem Anliegen, dass alle in Freiheit und Würde leben.

Im Raum Stuttgart gehen schätzungsweise etwa 4.000 Frauen und 300 Männer der Prostitution nach. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen sind teilweise katastrophal und menschenunwürdig. Gewalt ist an der Tagesordnung. Die meisten Frauen haben keine Perspektive für ihr Leben. Im HoffnungsHaus nehmen wir den Auftrag wahr, als Hoffnungsträger in Stuttgart da zu sein und brauchen dafür Ihre Unterstützung. Denn durch Jesus Christus gibt es Hoffnung für die Welt.

Wir wollen mit dem HoffnungsHaus

-  einen Rückzugsort anbieten,
-  Würde und Anerkennung vermitteln
-  und Angebote zum Neuanfang zeigen
in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Beratungsstellen.

Kontakt

Telefon: 0711 5048 5435
Mail: info@hoffnungshaus-stuttgart.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.hoffnungshaus-stuttgart.de

Der Dienst des HoffnungsHauses wird gemeinsam verantwortet von der Aktion Hoffnungsland gGmbH als Träger des HoffnungsHauses und den Gemeinden und Gemeinschaften der Evangelischen Allianz Stuttgart.

Die Aktion Hoffnungsland ist eine gemeinnützige Gesellschaft des Evangelischen Gemeinschaftsverbands Württemberg e.V., die Apis.

Helfen Sie mit

-  ... durch Einzelspenden
-  ... durch einen monatlichen Dauerauftrag
-  ... durch ein jährliches Opfer Ihrer Kirchengemeinde oder Ihres Hauskreises.

Alle Spenden mit dem Stichwort „HoffnungsHaus“ werden für das HoffnungsHaus verwendet; wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus.

Wer monatlich spendet, hilft jeden Tag!

Aktion Hoffnungsland gemeinnützige GmbH
IBAN: DE72600501010405166305
BIC: SOLADEST600

Weil Menschenwürde
unantastbar ist.

Helfen Sie mit!



„Bei euch ist es immer so hell, wo wir wohnen, ist es so dunkel. Ich komme gerne hierher – hier ist eine gute Stimmung.“ So die Aussage einer Besucherin des HoffnungsHauses. Sie arbeitet wie viele andere im Stuttgarter Leonhardsviertel als Prostituierte. Sie leben zum Teil unter menschenunwürdigen Bedingungen: Missbrauch, Zwang und Gewalt gehören zu ihrem Alltag. Das HoffnungsHaus ist für sie eine Oase mitten im Rotlichtviertel. Aus einer ehemaligen Animierbar im Erdgeschoss ist ein gemütliches Begegnungscafé entstanden. Mehrmals in der Woche öffnet es seine Türen. Ein „erweitertes Wohnzimmer“ für viele Prostituierte. Vielleicht wird es für einige von ihnen – so unsere große Hoffnung – zur Tür in ein neues Leben.

Bitte helfen Sie mit, im Rotlichtviertel Hoffnung zu verbreiten.



Stefan Kuhn
Geschäftsführer
Aktion Hoffnungsland



Wilbirg Rossrucker
Leiterin HoffnungsHaus

„Neues Bildungs- und Sozialwerk gegründet

Wir haben als Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg e.V., die Apis, ein neues Bildungs- und Sozialwerk gegründet mit dem Namen „Aktion Hoffnungsland gGmbH“. Das HoffnungsHaus wurde in dieses Werk überführt, das insbesondere diakonische Arbeit zu einem eigenen Schwerpunkt hat. Die Arbeit im HoffnungsHaus bleibt dabei dieselbe, auch die enge Verbundenheit mit unserem Verband, der alleiniger Gesellschafter der Aktion Hoffnungsland ist. Stefan Kuhn, der bisherige Projektleiter des HoffnungsHauses, wird weiterhin die Verantwortung für die Arbeit tragen. Er ist zugleich zu 50 % der fachliche Geschäftsführer des neuen Werkes. Er wird in der Geschäftsführung begleitet vom kaufmännischen Geschäftsführer Wolfgang Krüger. Wir sind sehr dankbar, dass wir unsere Arbeit im HoffnungsHaus so auf eine tragfähige Basis stellen können, die auch weitere Türen öffnen soll.



Pfr. Steffen Kern
Vorsitzender

Das sagen Besucherinnen:

„Alle haben mich aufgegeben. Sie haben mir gesagt, für mich gibt's keine Hoffnung mehr. Ich komme zu Euch, weil Ihr die seid, die mir noch Hoffnung vermitteln.“

„Es ist wie ein Zuhause für mich. Ich fühle mich richtig wohl hier. Man kann auch hier viel reden mit den Leuten, die man kennt. Wir helfen uns hier auch gegenseitig, wenn jemand andere Probleme hat, dann spricht man das aus, und nicht immer hineinfressen. Das habe ich hier auch gelernt.“

„Das Netzwerk soll wachsen

Ich unterstütze das HoffnungsHaus in Stuttgart, weil das Netzwerk „Gemeinsam gegen Menschenhandel“ wachsen soll. Mitten im Rotlichtviertel ist ein weiterer Ort entstanden, wo Frauen in Prostitution eine Pause, einen hellen Ort und liebevolle Mitarbeiterinnen finden. **Jeder kann hierbei mithelfen:** Durch Gebet, durch Geldspenden, durch Gespräche über das Unrecht, was diesen Frauen widerfährt. Danke!



Pfarrerin Franziska Stocker-Schwarz,
Leiterin Württembergische Bibel-
gesellschaft, Direktorin bibliorama –
das bibelmuseum stuttgart, Mitglied
der Landessynode in Württemberg

Videoclip Lichtmomente



Ein bewegender Blick ins HoffnungsHaus

Info-App für die Frauen



Eine HoffnungsHaus-App mit Infos zu Beratungsstellen, Behörden, Ärzten und Polizei.

Sepa-Überweisung

Überweisender trägt die Entgelte und Auslagen bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte und Auslagen.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

A K T I O N H O F F N U N G S L A N D

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

D E 7 2 6 0 0 5 0 1 0 1 0 4 0 5 1 6 6 3 0 5

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

S O L A D E S T 6 0 0

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

H O F F N U N G S H A U S

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Bankleitzahl des Kontoinhabers Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

D E 0 6

SPENDE

Datum, Unterschrift